



## Presseinformation

Nr. 166 / 2014

Kiel, Dienstag, 8. April 2014

Innen / Vorratsdatenspeicherung

**Wolfgang Kubicki**, MdL  
Vorsitzender

**Christopher Vogt**, MdL  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg**, MdL  
Parlamentarischer Geschäftsführer

### Wolfgang Kubicki: Das heutige Urteil ist ein klarer Sieg des Rechtsstaates

Zum heutigen Urteil des EuGH zur Vorratsdatenspeicherung erklärt der Vorsitzende und innenpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Das heutige Urteil des Europäischen Gerichtshofes ist ein klarer Sieg des Rechtsstaates und stärkt die Freiheitsrechte der Bürgerinnen und Bürger in der Bundesrepublik. All jene politischen Kräfte, die diese Bürgerrechte aufgrund diffuser Ängste vor Kriminalität und Terrorismus einschränken wollten, wurden hiermit abgestraft.

Es zeigt sich weiter, dass das von der FDP seit Jahren geforderte ‚Quick-Freeze-Verfahren‘ die beste Methode ist, um einen vernünftigen Ausgleich zwischen Strafverfolgung und Privatheit zu schaffen. Wir fordern die große Koalition auf, das Verfahren nun schnellstmöglich einzuführen.

Die rot-grün-blaue Koalition in Schleswig-Holstein hatte in ihrem Koalitionsvertrag die richtigen Weichen gestellt. Vor diesem Hintergrund ist die aktuelle Pressemitteilung von Innenminister Andreas Breitner als glasklarer Affront zu werten. Wir erwarten jetzt sowohl von den Koalitionären als auch von Justizministerin Anke Spoorendonk, Herrn Breitner klar auf Koalitionskurs zu bringen – damit er endlich den eindeutig dokumentierten Willen der übergroßen Mehrheit des Landtages kraftvoll umsetzt.“